

Freibad Birlenbach braucht Helfer

Versammlung Förderverein kann sich auf Erfolge nicht ausruhen: Unterstützung und Spenden nötig

Von unserem Mitarbeiter
Willi Schmiedel

■ **Birlenbach-Fachingen.** Der Förderverein „Freibad Birlenbach“ hat allen Grund, stolz auf seinen Einsatz für das Freibad zu sein. Das machte der Vorsitzende Dieter Hörle bei der Jahreshauptversammlung im großen Saal der Pizzeria „Sofia Loren“ in der Birlenbacher Mehrzweckhalle deutlich. Aber er ermahnte die Mitglieder auch, nun mit ihrem Bürgerengagement nicht nachzulassen. „Wir haben ein modernes Bad auf dem neuesten Stand der Technik und dürfen uns in aller Bescheidenheit zugutehalten, dass unser Verein mit seinen Aktivitäten einen wesentlichen Beitrag zum Zustandekommen seiner geglückten Erneuerung geleistet hat“, sagte Hörle. Erste Erfahrungen mit der Generalsanierung durch die Verbandsgemeinde Diez als Eigentü-

merin der Anlage standen im Blickpunkt des Vorstandsberichtes von Ortsbürgermeister Dieter Hörle. Angesichts der enttäuschenden Teilnehmerzahl bei der Versammlung warnte der Erste Vorsitzende jedoch vor einem möglichen Nachlassen des Engagements. Von den

Für 1,2 Millionen Euro saniert

Das Freibad wurde 2009/2010 von der Verbandsgemeinde Diez für 1,2 Millionen Euro generalsaniert. Dazu bewilligte das Land Rheinland-Pfalz einen Zuschuss von 360 000 Euro. Zu den kostenintensivsten Posten gehörte die Erneuerung der gesamten Technik der Wasseraufbereitung einschließlich Filter- und Chlorgasanlage. Dazu kamen die Sanierung der Schwimmbecken, Toiletten, Duschen und Umkleiden sowie die Installation einer attraktiven Rutsche.

aktuell 530 Mitgliedern waren knapp 20 anwesend.

„Wir müssen alles tun, um unseren Mitgliederstand zu erhöhen und weitere private und gewerbliche Spender für unsere Sache zu gewinnen“, erinnerte Hörle an die finanziellen Verpflichtungen des Vereins. Dazu gehört neben den notwendigen freiwilligen Arbeitsinsätzen auf dem Schwimmbadgelände ein jährlicher Zuschuss zu den Betriebskosten in Höhe von derzeit 10 000 Euro.

Der Vorsitzende bedankte sich bei allen „stillen Helfern und Unterstützern“ des bewegten Vereinsjahres 2010 und kündigte weitere Werbeaktivitäten nach der für Mitte Mai vorgesehenen Saisoneroöffnung an. Dem Lob schloss sich Andreas Gravelius als Betreiber des Bades mit Nachdruck an: „Ohne die Initiativen des Fördervereins und seines engagierten Vorstands wären wir nicht da, wo wir heute

sind.“ In der Aussprache bemängelte Karl Wethmüller die zeitweise zu kühlen Temperaturen in den durch Solar-Absorber vollautomatisch beheizten Becken.

Er bezog sich dabei auf die Erfahrungen des vergangenen Jahres. „Wenn es nicht gelingt, eine Zusatzheizung zu installieren, dürfte es hinsichtlich der Benutzerzahlen unseres Freibades Probleme geben“, machte der Senior auf entsprechende Rückmeldungen aus dem Kreis der älteren Badegäste aufmerksam.

Dazu Hörle: „Ich mache mir keine Hoffnung, dass die VG Diez nach den erheblichen Investitionskosten des vergangenen Jahres derzeit dazu in der Lage sein könnte.“ Denkbar wäre aber, sagt der Vorsitzende, dass sich der Förderverein finanziell für die Anschaffung starkmacht, wobei die Verbandsgemeinde lediglich die Betriebskosten zu übernehmen hätte.



Der bestätigte Vorstand des Fördervereins will sich weiterhin entschlossen für das Freibad Birlenbach einsetzen.

Foto: Willi Schmiede

Der Vorstand

Keine Änderungen gab es bei der fälligen Neuwahl des Vereinsvorstandes. Nach dem Vorsitzenden Dieter Hörle und seinem Stellvertreter Gerhard Busch genießen weiterhin auch die Kassiererin Ingrid Jung und die Schriftführerin Gabi

Hörle das uneingeschränkte Vertrauen der Mitglieder. Als Beisitzer wurden Hildegard Dietz, Frank Hankammer und Yvonne Altenhof bestätigt. Kassenprüfer sind Holger Schniese und Stefanie Busch, Vertreterin, Christine Meißner.